

Mitglieder-Rundbrief II / 2021

Liebe Vereinsmitglieder, Förderer und Freunde unserer Naturschutzarbeit,

wir hoffen sehr, dass es Ihnen gut geht und Sie sich an den satten Farben, hohen Gräsern, gefiederten Freunden oder segelnden Faltern erfreuen. Der Sommer ist da. Das Leben geht wieder los. Wir erleben es jedes Jahr – und doch ist es diesmal anders. Wir staunen, halten inne, sind vielleicht etwas achtsamer geworden.

Wir möchten Sie einladen – nicht nur rauszugehen, sondern zu unserer nächsten Mitgliederversammlung zu kommen! Sie wird **am 18. September** stattfinden (der Vorstand hat beschlossen, die Juni-Planung nochmals aufzuheben). Bitte nehmen Sie sich für jenen Sonnabend Zeit – wir wollen nicht nur berichten, sondern auch mit Ihnen Zeit verbringen und im regen Austausch stehen! Außerdem ist dann bereits unser **Rhinluch-Kalender** für 2022 reif für die Präsentation. Kommen Sie nach Rütznick, diesmal ist der dortige Heimatverein unser Gastgeber. Wir freuen uns darauf. (Einladung zur MV und Wegbeschreibung auf Seite 4.)

Unser Verein war im vergangenen Halbjahr äußerlich weniger sichtbar, doch haben wir unsere Vorhaben und Projekte in „Heimarbeit“ weiterverfolgt. Wer den LFV-Ticker erhält, hat gesehen, dass wir unseren **Unkenteich** wieder auf Vordermann gebracht haben. Unter den erschwerten (Kontakt-)Bedingungen hatten wir drei Tage für die Schilfmahd und Bergung der Biomasse eingeplant. Mit Unterstützung durch den Kremmener Landwirtschaftsbetrieb Petri, Freiwilligen aus der Naturschutzstation Rhinluch sowie Mitarbeitern des Vogelschutz-Komitees haben wir es geschafft, den Teich für Unken & Co. herzurichten. Das Kranichpaar war zeitig da, auch die Rohrweihe hat sich wieder eingemischt. Moorfrösche wurden gesichtet, Unken verhört. Kosten und Mühen haben sich gelohnt.

An anderer Stelle haben wir mit vereinter Kraft **Reisighecken** geschichtet – und damit Unterschlupf für Vögel und Kleinsäuger geschaffen.

Im März hatten wir einen „**Feldtag**“ organisiert. Dieser fand im Rahmen unseres derzeit laufenden „Zusammenarbeitsprojektes Moor“ statt und diente dazu, uns mit hier tätigen Landwirten über den Schutz von Wiesenbrütern sowie die Möglichkeiten und Herausforderungen der moorschonenden Stauhaltung auszutauschen.

Funk und Fernsehen... überall ist zu vernehmen, dass Mooren als besonderer Lebensraum für Flora und Fauna sowie als idealer Kohlenstoffspeicher höchste Relevanz beigemessen wird. Auch das Rhinluch steht diesbezüglich im Fokus. Unsere Landesregierung setzt aktuell sehr stark auf den Moorschutz, entwickelt Richtlinien und neue Fördermöglichkeiten für Land- und Wasserwirtschaft. Der LFV bringt seine Expertise ein und steht mit hier forschenden

Institutionen in engem Austausch (u.a. Humboldt-Universität Berlin, Greifswald Moor Centrum, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Deutscher Verband für Landschaftspflege). Mit einer langsamen, stetigen Wasserspiegelanhebung können wir der weiteren Zersetzung des Moorkörpers entgegenwirken. Dass dies viele Gespräche, Beispielprojekte und Jahre der Umstellung bedarf, kann sich jede/r vorstellen. Und was es an erster Stelle braucht? Niederschläge!

Und was noch? Durchhaltevermögen...

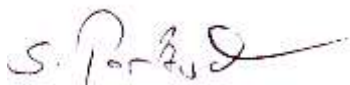
Jahrelang haben engagierte Mitglieder und betroffene Bürger gemeinsam **„Gegen Windräder in unserem Wald“** protestiert. Im südlichen Teil der Rühnicker Heide sollte das Windeignungsgebiet 34 (WEG) ausgewiesen werden. Es war vorgesehen, dort ca. zwanzig Windräder zu errichten. Dagegen haben wir uns mit Unterschriftenlisten und vielen weiteren öffentlichkeitswirksamen Aktionen zur Wehr gesetzt. Unser Ziel: Die wertvolle und vielfältige Ökologie des Waldes vor störenden Eingriffen des Menschen zu schützen (Wir hatten mehrfach darüber berichtet). Nun wurde Anfang Juni in Neuruppin ein neuer Entwurf des Regionalplans Windenergie aufgestellt und im Gremium zur Abstimmung gebracht. Erfreulich: Das WEG 34 ist im Vorentwurf (zunächst) nicht mehr enthalten! Wir freuen uns über diesen lang ersehnten Teilerfolg, beobachten jedoch weiterhin ganz genau das kommende Geschehen.

Noch ein weiteres energiepolitisches Thema, das uns beschäftigt:

In der Rhinluch-Region werden ständig neue Projekte konzipiert, mit dem Ziel, **Photovoltaikanlagen** auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen oder Brachen zu errichten. So sind uns entsprechende Planungen bei den Ortschaften Nauen, Fehrbellin, Kremmen und Tietzow bekannt. Diese Umnutzung von Flächen kollidiert zumeist mit den Erfordernissen des Natur- und Artenschutzes. Deshalb hat sich der LFV in der Vergangenheit gegen diese geplanten Solarparks ausgesprochen, weil aus unserer Sicht deren Errichtung direkte negative Auswirkungen auf das Europäische Vogelschutzgebiet Rhin-/Havelluch und seine Schutzfunktion (u.a. als bedeutender Kranichrastplatz) hat. Zu den Erhaltungszielen gehört auch, das Gebiet als Offenlandfläche mit Rast- und Lebensräumen für viele (seltene) Tierarten zu bewahren. Das Umweltministerium des Landes Brandenburg vertritt eine ähnliche Auffassung und teilt in einer kürzlich veröffentlichten **Handlungsempfehlung für die Kommunalpolitik** mit, dass die Errichtung von Solaranlagen in Schutzgebieten (u.a. Naturschutz-, FFH- und Europ. Vogelschutzgebiete) ausgeschlossen sei, weil so ein Bauvorhaben nicht mit den Erhaltungs- und Schutzzielen dieser sensiblen Naturräume in Einklang zu bringen ist. Wir sagen „Bravo“ und fordern die Lokalpolitiker auf, sich bei ihren künftigen Entscheidungen an diesem Leitfaden zu orientieren.

Wie Sie bemerken, liebe Leserin, lieber Leser: „Erhoffte Feuchtgebiete“ und „trockene Schreibtischarbeiten“, „zerstörerischer Ökostrom“ und „engagierter Schutz der Ökologie“ liegen oftmals nicht weit voneinander entfernt. Manchmal sind es nur ein paar geschriebene Zeilen auf dem Papier ...

Im Namen des gesamten Vorstandes sende ich die besten Grüße aus dem Oberen Rhinluch.



Sebastian Partzsch

Vorsitzender

**Veranstaltungsprogramm
2021**
September 2021 – Dezember

Termin	Veranstaltung Beginn Treffpunkt	Was ist los?	Hinweise
04.09.21	09:30 Uhr - 17:30 Uhr Veranstaltungsort und Startpunkt: Naturschutzstation Rhinluch, Nauener Str. 68, 16833 Linum	„Neue Perspektiven für die Rhinluchnatur?“	Fotovortrag mit anschließender Exkursion per pedes ins Niedermoorgebiet, Besichtigung verschiedener Stationen. Vom LFV mit D. Hase und J. Albrecht und in Kooperation mit BUND (bitte per Mail anmelden: sumpf@bund-brandenburg.de)
10.09.21	14:00 Uhr - 16:00 Uhr 16845 Vichel (Schloss)	Workshop zum Thema Wolf in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverein (LPV) Prignitz-Ruppiner Land	Das Detailprogramm veröffentlichen wir zuvor auf www.oberes-rhinluch.de/Aktuelles
18.09.21	10:00 Uhr - 15:00 Uhr 16835 Rühnick (Hauptstr. 5)	Mitgliederversammlung und anschließendes Beisammensein	Siehe unten: offizielle Einladung inkl. Tagesordnung und Adresse. Zeit mitbringen! Ggf. Büffet- Beitrag.
Sep.- Nov.	nach Absprache Naturschutzstation Rhinluch, Nauener Str. 68, 16833 Linum	Kranichzählungen (Start am 21.09.21!)	Leitung: Helga Müller-Wensky Teilnahme-Interesse bitte an helgamu@t-online.de oder 030/4026430 bzw. 0170/ 5833806 (registrierte Kranichzähler werden gesondert informiert)
16.10.21	16:00 Uhr Pavillon am Parkplatz im Teichgebiet Linum	„Mit den Kranichen in den Abend - Führung mit der Rastplatzbetreuerin“	Anmeldung bei Helga Müller- Wensky erforderlich (siehe oben), weitere Führungen nach terminlicher Absprache möglich
13.11.21	16:00 Uhr „Kombüse 11“ – neben dem Theater Tiefste Provinz im Scheunenviertel Kremmen	Bildvortrag "Woher? Wohin? – Zug- und Rastverhalten der Kraniche im Rhinluch" von Helga Müller-Wensky	Fortführung der Vortragsreihe des LFV

... und weiterhin empfehlen wir

folgende aktuelle Veranstaltungsreihe „Moore und Klimaschutz im Rhinluch“ (kostenfrei)

jeweils 10 bis 12 Uhr / (Bitte anmelden: albrecht@oberes-rhinluch.de; Der Einwahl-Link geht Ihnen dann zu.)

27.05. Auftakt-Veranstaltung: Moor- und Klimaschutz im Rhinluch (via Zoom) Teil 1

17.06. Verwertungsmöglichkeiten und Landwirtschaft auf Mooren (via Zoom) Teil 2

09.09. Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen und Projekte im Rhinluch (via Zoom) Teil 3

07.10. Chancen und Hürden für die Umsetzung im Rhinluch mit offenem Podium Teil 4

Einladung zur Mitgliederversammlung mit anschließendem Zusammensein

Wir laden am Samstag, 18.09.2021 zur Mitgliederversammlung in das Vereinshaus des „Rüthnicker Heimatverein e.V.“ ein.

Die MV beginnt um 10 Uhr und endet gegen 13 Uhr, im Anschluss besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen und entspannten Austausches.

Zeit: Sa. 18. September 2021 um 10 Uhr

Ort: Rüthnicker Heimatverein e.V., Hauptstraße 5, 16835 Rüthnick

Tagesordnung*

1. Begrüßung, Wahl der Versammlungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. „Perspektiven für eine standortangepasste landwirtschaftliche Moornutzung im Rhinluch“
Vortrag von Andreas Herrmann, Humboldt-Universität zu Berlin (20 min)
3. Vorstands- und Kassenbericht 2019 und 2020 inkl. Bericht der Kassenprüfer
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
5. Diskussion der Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
8. Sonstiges
9. Schlusswort und Einladung zum Bleiben, denn:

Es wird eine Vereinssuppe sowie Platz für ein Mitbring-Büffet (Süßes und Saures erwünscht) da sein! Geschirr und Besteck stellen unsere Gastgeber zur Verfügung; Getränke können wir vor Ort bestellen (gegen Bares).

Wer sich mit unserem Rhinluch-Kalender 2022 selbst beschenken oder anderen eine Freude bereiten möchte – hier besteht die Möglichkeit, das Werk aus erster Hand und bei größeren Stückzahlen mit Rabattierung zu erwerben.

*Die Tagesordnung kann durch Anträge an den Vorstand erweitert werden; Beschlüsse sind jedoch nur möglich, wenn sie den Mitgliedern mit angemessener Frist vor der Mitgliederversammlung bekannt gegeben worden sind. Beschlussanträge sollten deshalb bis zum 18. August 2021 beim Vorstand eingereicht werden.